

## VERANSTALTUNGEN

**Hobbykunst in Leiderer TuS-Turnhalle**

**ASCHAFFENBURG.** In eine Kunstwerkstatt verwandelt sich die Turnhalle des TuS Leider in der Augasse 16 am Sonntag, 12. November, von 11 bis 18 Uhr. Laut einer Mitteilung stellen dort Hobbykünstler ihre Werke aus. Zu sehen sind Bilder, Schmuck, sowie Arbeiten aus Holz, Keramik, Glas, Beton, Metall und einiges mehr. Im Rahmenprogramm gibt es Jazz mit Lisa Wombacher am Saxofon und Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei. *ab*

**Buchausstellung der Bücherei St. Gertrud**

**ASCHAFFENBURG.** Eine Buchausstellung mit Buchflohmarkt organisiert die Bücherei St. Gertrud am Sonntag, 12. November, von 11 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr im Pfarrsaal St. Gertrud in der Frühlingstraße. Das Bücherei-Team präsentiert laut Ankündigung neu erschienene Kinder-, Jugend- und andere Bücher sowie aktuelle Herbstneueinstellungen. Im Büchereicafé gibt es selbst gebackenen Kuchen. Kinder können ab um 15 Uhr im Clubraum Kerzen und Freundschaftsbändchen basteln. *ab*

**Gospelchor feiert Zehnjähriges**

**ASCHAFFENBURG.** Sein zehnjähriges Bestehen feiert der Main-Gospel-Train am Sonntag, 12. November, um 10 Uhr in einem Gottesdienst in der Christuskirche. Geleitet wird das Ensemble von Katrin Ohmann. Klaus Rathgeber und seine Frau Marguerite, Initiatoren des Entwicklungsprojektes »Lumière Cameroun«, sowie Pfarrer Hansjörg Schemmann stellen im Gottesdienst eine biblische Heilungsgeschichte aus afrikanischer und westlicher Perspektive vor, heißt es in der Ankündigung. *ab*

**Infoabend: Schmerzen an Hüfte und Knie**

**ASCHAFFENBURG.** Was kann Schmerzen an Hüfte und Knie verursachen? Welche Abhilfe ist möglich? Ab wann ist eine Operation angeraten? Zu Fragen wie diesen informieren in der Montagsreihe des Klinikums am Montag, 13. November, um 18 Uhr im Konferenzraum Eingangshalle zwei Experten. Referenten sind laut Mitteilung des Klinikums der Direktor des Zentrums für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin, Professor Arash Mognhaddam und Chefarzt Dr. Borhan Hoda, Alzenau. *ab*

**Kids-Cup: Am Sonntag Eishockeyturnier**

**ASCHAFFENBURG.** Der Kids-Cup der Hawks des 1. Aschaffener Eissportvereins steigt am Sonntag, 12. November, von 8 bis 11 Uhr in der Eissporthalle. Zum Turnier werden laut Mitteilung Teams aus Mainz, Darmstadt, Ludwigshafen und Bitburg erwartet. *ab*



Charlotte Hofmann und Kai Lauber aus München unterhielten die Zuschauer im Café Hensch mit skurrilen Kurzgeschichten und Musik.

Foto: Susanne Hasenstab

## Weltmeister im Dumm-Daher-Babbeln

Kabarett: Charlotte Hofmann und Kai Lauber mit einem musikalisch-literarischen Abend im Café Hensch

Von unserer Mitarbeiterin  
**SUSANNE HASENSTAB**

**ASCHAFFENBURG.** Schon zum zweiten Mal war das Münchner Musik-Duo Charlotte Hofmann und Kai Lauber mit einem musikalisch-literarischen Abend im Café Hensch zu Gast. Unter dem Motto »Skurril betrachtet« unterhielten die Beiden das Publikum fast zweieinhalb Stunden lang mit humoristischen Geschichten, Gedichten sowie Jazz-, Latin- und Blues-Standards.

Charlotte Hofmann, die gebürtig aus dem Raum Aschaffenburg stammt, schreibt seit einigen Jahren Kurzgeschichten über skurrile Charaktere und Alltags-

situationen, die sie mit schwarzem Humor durchleuchtet. Die knapp 30 Zuhörer amüsierten sich am Donnerstag etwa über die »Weltmeister im Dumm-Daher-Babbeln«, eine Männerstammtischrunde, die über Fußball, Schafkopf und Blutwerte schwadroniert.

**Die Tücken des Rentneralltag**

Satirisch zugespitzt präsentierte sie auch die Tragikomödie rund um den pensionierten Ehemann Günter: Der Spezialist für Wassersparungen bei Spülmaschinen war 30 Jahre lang Abteilungsleiter bei Siemens, ist als Rentner seiner Frau im Haushalt jedoch keine große Hilfe, obwohl er sich verzweifelt bemüht, alles richtig zu machen.

Sehr stolz ist er, als die Gattin ihm endlich »die Abteilung Einkauf« zuweist und ihn mit einem am Ärmel festgetackerten Einkaufszettel in den Supermarkt schickt. Dort arbeitet er tapfer seine Liste ab, bis das Verhängnis in Gestalt einer Wein-Verkosterin vor ihm steht, die ihm einen Probierschluck nach dem nächsten aufdrängt und der steigende Alkohol-Pegel den so nahen Einkaufstriumph zunichte macht.

**Gruselige Zeitgenossen**

Im Gedächtnis bleibt auch der etwas gruselige Protagonist einer weiteren Geschichte: Der vom Ordnungs- und Reinlichkeitswahn besessene Althilologe Karl-Heinz schreckt in seiner Pedanterie nicht

einmal vor einem Mord zurück, wenn es darum geht, seine Autositze sauber zu halten.

**Weitere Standbeine**

Zur Auflockerung gab es humorige Gedichte im Stile Wilhelm Buschs zu hören. Zwischen den Lesungen spielten Charlotte Hofmann (Piano, Saxofon, Gesang) und Kai Lauber (Gitarre, Flügelhorn, Gesang) romantische Klassiker wie »Besame mucho« und Jazz-Standards wie »Sentimental Journey« und »Petite Fleur«.

Neben ihren Auftritten als musikalisch-literarisches Duo sind die Zwei im Münchner Raum auch als Musikkabarett »Saxefix« sowie als Mitglieder der Band »Blue Moon Music« unterwegs.

## Abrechnung der Nebenkosten bleibt Dauerproblem

Mieterbund: Nur fünf Mitglieder bei Versammlung – Christof Walter nach ungültiger Wahl erneut Vorsitzender

**ASCHAFFENBURG.** Zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres ist der Rechtsanwalt Christof Walter zum Vorsitzenden des Mieterbundes Aschaffenburg und Umgebung gewählt worden. Aufgrund eines Formfehlers war die Wahl vom vergangenen Herbst ungültig.

Damals stand noch in der Satzung, dass Kandidaten mindestens zwei Jahre Mitglied sein müssen. Zwar korrigierte die Versammlung das Regelwerk vor der Wahl Walters – aber das Registergericht legte dennoch Einspruch ein. Satzungsänderungen sind bereits in der Einladung anzukündigen. Führungslos war der Verein damit nicht. An der Wahl des zweiten Vorsitzenden Volker Gussmann und der übrigen sieben Vor-

standsmitglieder gab es keinen Zweifel. Sie führten die Mietervertretung in den letzten zwölf Monaten.

Die diesjährige Mitgliederversammlung war außergewöhnlich. Wo sich zu früheren Zeiten oft weit über Hundert Interessenten versammelten, saßen diesmal nur fünf Mitglieder und acht Funktionäre.

**Aktuell 3500 Mitglieder**

Für Walter vor allem eine Folge des geänderten Einladungsmodus. Nicht mehr per Brief hatte der Verein eingeladen, sondern nur noch durch eine Mitteilung in der Verbandszeitschrift. »Das müssen wir wohl noch einmal überdenken«, kündigte er Konsequenzen

an. Nach 17 Minuten hatte die Minirunde die Tagesordnung abgearbeitet. Generell mangelt es dem Mieterbund jedoch nicht an Zuspruch. 3504 Mitglieder hat er aktuell – eine relativ konstante Zahl, wie Walter erfreut bekannt gab.

Das Jahr 2016 schloss im Geschäftsbetrieb mit einem kleinen Minus von 9500 Euro. »Aber es sieht trotzdem ganz gut aus«, verwies Schatzmeister Stefan Haydn auf das Vereinsvermögen von über 260000 Euro. 1250 Beratungstermine führten die beauftragten Anwälte durch. Deren Stunden summierten sich auf 1050. Zusammengekommen ließ sich der Verein die Beratung über 52000 Euro kosten. Dauerbrenner der

Streitigkeiten waren schon traditionell die Probleme um die Abrechnung der Nebenkosten. Walter: »Das sind nach wie vor die großen Ärgernisse und daran wird sich bestimmt nichts ändern.«

Neu geordnet hat der Verein jetzt seine Verwaltungsstruktur. Carola Röhl ist aus der Geschäftsführung ausgeschieden, bleibt aber weiterhin Mitarbeiterin der Geschäftsstelle. Bettina Stark obliegt die Büroleitung und die eigentliche Geschäftsführung übernimmt der Vereinsvorstand. Walter ist darin bereits erprobt, er fungierte schon seit März als stellvertretender Geschäftsführer – kein Wahlamt und somit auch ohne Beanstandung durch das Amtsgericht möglich. *klg*

## Interkulturelles Schafkopfturnier bringt 1200 Euro für die Diakonie

Benefiz: Kartenspiel vereint Menschen aus verschiedenen Kulturen – Schirmherrin der Aktion ist Bürgermeisterin Jessica Euler

**ASCHAFFENBURG.** Eine Spende in Höhe von 1200 Euro haben Mitglieder der Evangelischen Jugend und des Evangelischen Jugendzentrums der Diakonie Aschaffenburg gespendet.

Das Geld stammt aus der Aktion »Spielend helfen«. Höhepunkt war im Oktober laut einer Mitteilung der Diakonie ein Benefiz-Schafkopfturnier. Schon im Vorfeld des Turniers hatten Evangelische Jugend und Diakonie interkulturelle Schafkopfabende angeboten (»Schafkopf bayerisch-orientalisch-afrikanisch«).

Einheimische und Flüchtlinge hatten sich dort zum gemeinsamen Schafkopfspielen getroffen,

das Spiel gelernt und Begegnung möglich gemacht. Die Gruppe trifft sich auch nach dem Turnier weiter. Einer, der sicher dabei bleibt, ist Basel Saado aus Syrien. Er habe in der Schafkopfgruppe Deutsche und andere kennengelernt und Freundschaften geschlossen, wird der junge Mann in einer Mitteilung zitiert.

**Geld für Migrationsberatung**

Auch Bürgermeisterin Jessica Euler (CSU) hat als Schirmherrin der Aktion selbst mitgespielt. Die Spende, so Wolfgang Grose, Fachbereichsleiter der Diakonie, unterstützt die Arbeit der Diakonie-Migrationsberatung und des

mögliche weiter zahlreiche Projekte der Integration, des Ankommens und des interkulturellen Zusammenlebens. Die Spende, so Wolfgang Grose, Fachbereichsleiter der Diakonie, unterstützt die Arbeit der Diakonie-Migrationsberatung und des interkulturellen Zusammenlebens.

Bei der Spendenübergabe dabei waren Sebastian Heilmann (Dekanatsjugendreferent), Basel Saado, Luca Türke (Evangelische Jugend), Schirmherrin Jessica Euler und Wolfgang Grose (Fachbereichsleitung Diakonie Aschaffenburg). *ab*



Schafkopfen für den guten Zweck (von links): Sebastian Heilmann, Basel Saado, Luca Türke, Jessica Euler und Wolfgang Grose.

Foto: Petra Reith

## 17-Jährigen mit Messer bedroht

**ASCHAFFENBURG.** Ein 17-Jähriger ist am Donnerstag im Aschaffener Hauptbahnhof von einem Mann mit einem Messer bedroht worden. Laut Polizeiangaben gerieten der Schüler und der Angreifer gegen 21.25 Uhr in der Bahnhofshalle zunächst aus unbekanntem Grund in Streit. Nach einem Wortgefecht zog der Täter dann ein Klappmesser aus der Jackentasche. Als zwei 17-Jährige und ein 16-Jähriger zu Hilfe eilten, lief der Angreifer in Richtung der Bahngleise davon.

Bei dem Unbekannten soll es sich um einen 1,65 Meter großen und etwa 55 Jahre alten Mann mit kräftiger Statur handeln. Bekleidet war er laut Zeugenaussage mit einer rotbraunen Jacke und einer blauen Jeans. Sein äußeres Erscheinungsbild war den Angaben zufolge ungepflegt. *grr*

Hinweise an die Polizei:  
Tel. 06021/857-2230

## VERANSTALTUNGEN

**»Der Diener zweier Herren« für Gehörlose**

**ASCHAFFENBURG.** Carlo Goldonis Komödie »Der Diener zweier Herren« in einer Fassung für Gehörlose ist am Samstag, 11. November, um 16 Uhr im Stadttheater zu erleben. Beginn ist laut Mitteilung um 16 Uhr. Das Stück wird in deutscher Gebärdensprache gezeigt, untertitelt und mit Musik untermalt. *ab*

**Buchausstellung in St. Pius**

**ASCHAFFENBURG.** Ihre jährliche Buchausstellung organisiert die Bücherei St. Pius am Sonntag 12. November. Von 10.30 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr bietet das Büchereiteam außerdem noch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an. *ab*

## TERMINVORSCHAU

## VORTRÄGE

**ASCHAFFENBURG**  
Seniorenresidenz Brentanopark: Montag, 13. November, 15 Uhr Rhein-Romantik mit Frau Uta Sperling und Herrn Gilbert Franke in Texten, Tönen und Bildern

**VHS-Haus:** Montag, 13. November, 19 Uhr »Schwarze Löcher und Gravitationswellen«, Dominik Elsässer

**Martinushaus:** Dienstag, 14. November, 19 Uhr »Wenn die Tyrannenkinde erwachsen werden«, Martina Leibovici-Mühlberger (abgesagt)

**VHS-Haus:** Dienstag, 14. November, 19 Uhr »Zahnimplantate – was man wissen sollte«, Wolfgang Gutwerk

**Hotel Wilder Mann:** Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr »200 Jahre Fahrrad«, ADFC

**Familienstützpunkt, Memelerstraße 12:** Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr »Baustellen im Familienrecht«, Hans-Joachim Sauer und Gregor M. Vrana (Fachanwälte für Familienrecht)

**Hofbibliothek Aschaffenburg:** Donnerstag, 16. November, 19 Uhr »Halsstarrig und widerspenstig«, Caritas Pirckheimer und die Reformation in Nürnberg

**Rathaus:** Freitag, 17. November, 18 Uhr »Emanuel Joseph Herigoyen« (Bernhard Keßler, Stadtentwicklungsreferent; Hans-Bernd Spies, Archivraktor, Archivraktor)

**Stadthalle:** Freitag, 17. November, 20 Uhr Lebenskunst in der Toskana

**Klinikum:** Montag, 20. November, 18 Uhr Herzwochen: »Das schwache Herz Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz«

**Martinushaus:** Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr Dienstagsgespräch: »Psalmen und Gewalt«, Ursula Silber

**VHS-Haus:** Dienstag, 21. November, 19 Uhr Herzwochen: »Das schwache Herz Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz«, Caroline Berndt

**Pegasus Institut für Bestattung, Begegnung und Kultur Damm:** Mittwoch, 22. November, 19.30 Uhr »Wenn Menschen-Kinder zu früh gehen«, mit Evelyn Rosner

Mehr Infos und Veranstaltungen unter [www.main-echo.de/veranstaltungen](http://www.main-echo.de/veranstaltungen). Tickets unter [tickets.main-echo.de](http://tickets.main-echo.de).